

Pressemitteilung

21. März 2018

Ärztliche Fortbildung zurück in die Hände der Ärzteschaft!

Aufruf zur Bildung eines Aktionsbündnisses „Ärztliche Fortbildung 2020“

Die Ärzteinitiative MEZIS e.V. „Mein Essen zahl‘ ich selbst“ engagiert sich seit ihrer Gründung für unabhängige ärztliche Fortbildung. Noch immer wird ärztliche Fortbildung erfolgreich für Marketingzwecke der pharmazeutischen und Medizinprodukteindustrie genutzt – geduldet durch die Ärzteschaft!

„Es lässt sich durchaus ein wachsendes Problembewusstsein bei uns Ärztinnen und Ärzten feststellen“, resümiert Dr. Niklas Schurig, Vorstandsmitglied von MEZIS e.V., der sich seit vielen Jahren mit diesem Thema beschäftigt. „Immer mehr Kolleginnen und Kollegen sind sich durchaus darüber im Klaren, dass von der Industrie veranstaltete und finanzierte Fortbildungsmaßnahmen immer interessengeleitet sind und letztlich das Ordnungsverhalten beeinflussen sollen.“

Und das mit Erfolg – wie Umsatzzahlen immer wieder zeigen. Dennoch werden weiter Fortbildungen direkt von der Industrie organisiert, ReferentInnen und zum Teil sechsstellige Finanzierungssummen bereitgestellt. „Viele Veranstalter haben Sorge, dass Fortbildungen ohne Unterstützung der Industrie nicht zu realisieren sind oder weniger Akzeptanz bei den Ärztinnen und Ärzten finden könnten“, stellt Vorstandsmitglied Manja Dannenberg fest, die diese Bedenken in vielen Gremien erfährt. „Aber es gibt bereits ermutigende Beispiele, dass es eben doch machbar ist!“

MEZIS ruft daher zu einem Aktionsbündnis „Ärztliche Fortbildung 2020“ auf, das sich zum Ziel setzt, ärztliche Fortbildung wieder als ureigene ärztliche Aufgabe anzusiedeln, die im Sinne einer guten Patientenversorgung unabhängig von den Interessen der Industrie stattfinden muss. Bereits vorhandene Initiativen sollen in diesem Bündnis zusammengeführt und daraus übergreifende Konzepte, Qualitätsmerkmale und Organisationsstrukturen entwickelt werden. Der Aufruf richtet sich an Berufsverbände, Fachgesellschaften und Organe der ärztlichen Selbstverwaltung, die MEZIS als Partner für das Bündnis gewinnen will.

„Wir wollen die Verantwortlichen für Fortbildung ermutigen, gemeinsam neue Wege zu gehen, und unsere Kolleginnen und Kollegen zu einem Umdenken in unserer Fortbildungskultur anregen. Das wird langfristig unsere Arbeit verbessern und unser Ansehen als Ärztinnen und Ärzte stärken“, zeigt sich Dr. Christiane Fischer, die ärztliche Geschäftsführerin von MEZIS, optimistisch.

Im Vorfeld der Fachtagung „Ärztliche Fortbildung – Quo vadis?“ am 13. und 14. April in Heidelberg laden die Initiatoren des Bündnisses zu einem Pressegespräch: 13. April, 16 Uhr, Jugendherberge Heidelberg, Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg.



Ansprechpersonen:

- Dr. med. Niklas Schurig, Vorstand MEZIS, E-Mail: schurig@mezis.de, Tel: 0175-8819113
- Dr. med. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS: fischer@mezis.de, Tel: 01575-5575135
- Manja Dannenberg, Vorstand MEZIS, E-Mail: dannenberg@mezis.de

2007 hat sich die Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte MEZIS e.V. „Mein Essen zahl ich selbst“ gegründet:

- MEZIS wehrt sich gegen die allgegenwärtigen Beeinflussungen durch die Pharmaindustrie.
- MEZIS sensibilisiert ärztliche KollegInnen und Medizinstudierende: Wer sich Kulis, Essen, Studien, Reisespesen und Anwendungsbeobachtungen finanzieren lässt, wird in seinem Verschreibungsverhalten beeinflussbar.
- MEZIS fordert ein klares Verbot von Beeinflussungen und Bestechlichkeit im ärztlichen Berufsrecht.
- MEZIS engagiert sich für herstellerunabhängige Informationen und Fortbildungen sowie werbefreie Praxissoftware.
- MEZIS ist Teil des weltweiten No-free-lunch-Netzwerks.